

Neuer Touareg????

Beitrag von „darkdiver“ vom 10. Juni 2005 um 19:51

Touareg - nach V6 und V10 TDI folgten 2.5 TDI und V8

**Touareg vereint kompromisslos die besten Attribute der Off- und Onroad-Welt
Touareg V10 TDI serienmäßig mit CDC-Luftfederung und Keyless Access**

Wolfsburg, 23. Februar 2004 - Der neue Oberklasse-Geländewagen Touareg repräsentiert sowohl optisch als auch technisch ein Fahrzeugkonzept, das im Spitzenbereich der Sport Utility Vehicles (SUV) konzeptionell neue Wege zeigt. Anders als bislang bekannte Automobile des Segmentes verbindet er in einer neuen Fahrzeugphilosophie die Eigenschaften eines hochwertigen Geländewagens mit den Komfortmerkmalen einer Oberklasse-Limousine und den dynamischen Attributen eines Sportwagens.

Zur Markteinführung im Herbst 2002 startete der Touareg mit einem 3,2-Liter-V6-Benziner und einem Fünf-Liter-V10-TDI. Der V6-Motor leistet 162 kW / 220 PS und entwickelt bis zu 305 Newtonmeter Drehmoment. Einer der faszinierendsten Dieselmotoren der Welt steht mit dem neuen V10 TDI zur Verfügung; der 230 kW / 313 PS starke Bi-Turbomotor entwickelt bereits bei 2.000 U/min beeindruckende 750 Newtonmeter Drehmoment. Dritter Motor für den Touareg ist ein ebenso kultivierter wie sportlicher 4,2-Liter-V8 mit einer Leistung von 228 kW / 310 PS. Seit Frühjahr 2003 ergänzt darüber hinaus ein neu entwickelter 2,5-Liter-TDI das Motorenprogramm für den Touareg; der Fünfzylinder leistet 128 kW / 174 PS. Für den 2.5 TDI und den V6 stehen neben dem serienmäßigen Sechsgang-Schaltgetriebe auch eine Sechsgang-Automatik zur Wahl. Diese gehört beim V8 und beim V10 TDI zur Serienausstattung.

4XMOTION-Allradantrieb mit serienmäßiger Zentraldifferentialsperre

Geschaltet werden alle Touareg mit Sechsgang-Getrieben, je nach Motorisierung als Schaltgetriebe oder als neu konzipierte Automatik. Der Kraftfluss zum permanenten 4XMOTION-Allradantrieb erfolgt via Verteilergetriebe mit zuschaltbarer Geländeuntersetzung sowie über ein Vorderachs-, Hinterachs- und Zentraldifferential. Das Zentraldifferential ist serienmäßig sperrbar, das Hinterachsdifferential gegen Aufpreis. Die Lamellenkupplungen der Zentraldifferentialsperre und des Hinterachsdifferentials werden automatisch von der Fahrwerkselektronik angesteuert. Im Normalfall, bei ausgeglichenen Antriebs- und Fahrbahnbedingungen, liegt die Kraftverteilung bei 50:50. In Abhängigkeit von der Fahrsituation können bis zu 100 Prozent der Antriebskraft an nur eine der beiden Achsen übertragen werden. Durch einen Drehschalter im Cockpit lassen sich die Sperren auch manuell aktivieren (zu 100%). Eine auf alle vier Räder wirkende elektronische Differentialsperre (EDS) unterstützt die Feinverteilung der Antriebskraft.

Touareg startet mit neu entwickeltem Doppelquerlenker-Fahrwerk, Touareg V10 TDI ist serienmäßig mit CDC-Luftfederung ausgestattet

Innovationen auch im Fahrwerksbereich: Die Doppelquerlenkerkonstruktionen an Vorder- und Hinterachse mit akustisch isoliertem Hilfsrahmen gewährleisten das Geräusch- und Komfortniveau einer Oberklasselimousine; durch die exakte Radführung ergibt sich die Fahrpräzision eines Sportwagens. Im Touareg V10 TDI sorgt darüber hinaus eine CDC-Luftfederung (CDC: Continuous Damping Control) an Vorder- und Hinterachse mit kontinuierlicher Dämpferregelung on- wie offroad für einen bislang bei Geländewagen unerreicht hohen Fahrkomfort.

Perfektion im Detail: Während des Anfahrens an einer Steigung unterstützt ein Berg-Anfahr-Assistent die Fahrer der Schaltgetriebe-Versionen. Er aktiviert sich automatisch, wenn der Touareg bei laufendem Motor mit der Fuß- oder Feststellbremse an einer Steigung gehalten wird und steht, der 1. Gang (vorwärts bergauf) oder der Rückwärtsgang (rückwärts bergauf) eingelegt ist und die Kupplung ganz durchgetreten wird. Löst der Fahrer jetzt die Bremsen, wird der Wagen aktiv gebremst und gehalten. Beim Einkuppeln werden die Bremsen dosiert gelöst, um so ein bequemes Anfahren zu ermöglichen. Auf die gleiche Funktionalität können auch die Fahrer der Automatik-Versionen zurückgreifen.

Sobald es sehr steil bergab geht (mehr als 20 Prozent), steht für die Schalt- und Automatik-Versionen ein automatischer Berg-Abfahr-Assistent zur Verfügung. Er aktiviert sich, wenn zuvor die Geschwindigkeit unter 20 km/h reduziert wurde und das ESP eingeschaltet ist; wird dann bei eingelegtem Gang kein Gas mehr gegeben, hält der Touareg im Schubbetrieb via Bremseneingriff und Reduzierung der Motordrehzahl eine konstante Geschwindigkeit.

Offroad-Talent: maximal 45 Grad Steigung und Querneigung, bis zu 580 Millimeter Wattiefe und 300 Millimeter Bodenfreiheit

Doch nicht nur die souveräne Steigfähigkeit (100 Prozent / 45 Grad) ist ein Kennzeichen der ausgezeichneten Offroad-Eigenschaften des Touareg. Die mögliche Querneigung beträgt ebenfalls bis zu 100 Prozent / 45 Grad. Durch entsprechend ausgelegte Türdichtungen gegen das Eindringen von Wasser, wasserdichte Scheinwerfer und Steckverbindungen, eine spezielle Führung der Ansaugluft und Entlüftung der Aggregate sowie abgedichtete Gelenkwellen kann mit dem Touareg problemlos eine Wattiefe von 500 Millimetern (bei Luftfederung 580 Millimeter) durchfahren werden.

Der Rampenwinkel für das Überfahren einer Kuppe liegt bei 22 Grad (Luftfederung: 27,2 Grad). Dank der kurzen vorderen und hinteren Karosserieüberhänge beträgt der Böschungswinkel 28 Grad (Luftfederung: 33,2 Grad). Und auch das Basismaß für die Geländetauglichkeit, die Bodenfreiheit, steht mit 237 Millimetern (Luftfederung: bis 300 Millimeter) für souveräne Offroad-Attribute.

Funktionalität und stilistische Eleganz prägen den großen Innenraum; 555 Liter Kofferraumvolumen des Touareg als Bestmaß im Segment

Hochklassig wurde auch der Innenraum ausgelegt. Zum einen ist das Touareg-Interieur ein Paradebeispiel durchdachter Funktionalität. Ein souveränes Platzangebot und 555 Liter Kofferraumvolumen (Touareg V10 TDI: 500 Liter) machen den Volkswagen dabei zum idealen Reisefahrzeug für fünf Personen. Zum anderen schafft die Synthese aus robusten Dimensionen und elegant-edlen Details ein zeitgemäß luxuriöses Ambiente, das im Stil eher mit einer Oberklasse-Limousine als mit einem Geländewagen klassischer Couleur vergleichbar ist.

Das untermauert die Ausstattung: Wie erstmals für den Phaeton vorgestellt, ist der Touareg optional mit einer 4-Zonen-Climatronic erhältlich, die auch im Fond links und rechts eine individuelle Klimaregelung ermöglicht. Serienmäßig kommt eine manuelle Klimaanlage, im Touareg V8 und V10 TDI eine 2-Zonen-Climatronic zum Einsatz. Ebenfalls automatisch an Bord sind hochwertige Audioanlagen. Im Falle des Fünf-, Sechs- und Achtzylinders ist es das Radio-CD-System Delta mit 4 x 20 Watt Musikleistung. Die Zehnzylinder-Version verfügt über ein Soundsystem, das 300 Watt entwickelt.

Touareg V10 TDI ist serienmäßig mit dem Keyless Access-System ausgestattet; Öffnen und Schließen der Türen per Handauflegen, Starten auf Knopfdruck

Das Topmodell, der Touareg V10 TDI, ist zudem serienmäßig mit dem sonst optionalen Keyless Access-System ausgestattet. Der mit einem Transponder versehene Schlüssel bleibt dabei in der Tasche. Über den Transponder erkennt der Touareg seinen Fahrer; beim Berühren des Türgriffes gibt der Wagen die Tür frei, gestartet wird in diesem Fall via Knopfdruck.

Hinweis:

Alle in dieser Presse-Information enthaltenen Daten und Ausstattungen gelten für das in Deutschland angebotene Modellprogramm. In anderen Ländern können sich Abweichungen ergeben. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.